



## Hamburg – Tradition weiterentwickeln

### Studienreise Chance Raumplanung 1. - 3. April 2027

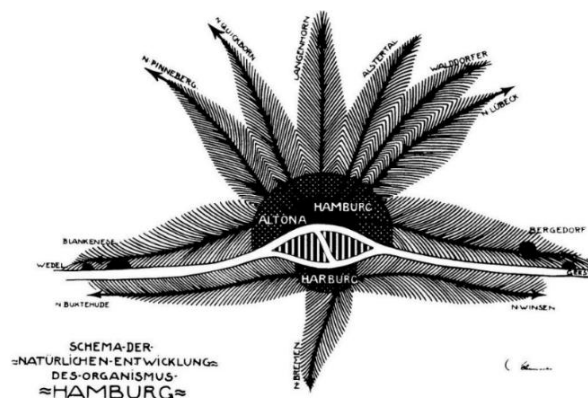
Die Freie und Hansestadt Hamburg ist als Stadtstaat eines von 16 Bundesländern und die zweitgrösste Stadt Deutschlands nach Berlin. Hamburg wächst: Menschen aus dem In- und Ausland zieht es an die Elbe. Bis 2030 wird ein Anstieg der Einwohnerzahl auf rund 1,85 Millionen erwartet, 50.000 neue Haushalte suchen bis dahin eine Wohnung. Ein solches Wachstum ist eine Herausforderung für Hamburg – und eine Chance.

Die Geschichte Hamburgs reicht bis in das 8. Jahrhundert zurück. Entstanden ist die Stadt aus einer Befestigungsanlage, der Hammaburg, welche dem Handel diente. Im Mittelalter wurde Hamburg einer der bedeutendsten Handelsplätze Europas (Hansestadt). Neben der günstigen Lage des Hamburger Hafens stärkte die jahrhundertelange politische Unabhängigkeit die Entwicklung Hamburgs.

Hamburg entwickelt sich kontinuierlich weiter. An vielen Orten entstehen neue Quartiere und Projekte. Dabei knüpft Hamburg auch an bewährte stadträumliche Strategien und weiterentwickelte Ausdrucksformen der Baukultur an. Der Masterplan Magistralen führt das Ordnungssystem des Federplans von Fritz Schumacher, Hamburgs Oberbaudirektor von 1909 bis 1933, weiter. Auch die traditionsreiche Backsteinbauweise prägt Hamburg bis heute und findet sich in neuem Gewand in heutigen Bauten wieder.

Hamburg hat einen sehr hohen Bedarf an Wohnraum, insbesondere an bezahlbaren Wohnungen. Vorrang beim Wohnungsbau hat für den Senat die flächenschonende Entwicklung der bereits bestehenden Quartiere in der inneren Stadt, neue Wohngebiete werden nur behutsam erschlossen. Mit Oberbillwerder und dem Grasbrook erhält Hamburg in den kommenden Jahren aber auch zwei ganz neue Stadtteile. Gleichzeitig wird für das „Nachwachsen“ der sozialen und der Verkehrsinfrastruktur gesorgt sowie neue Arbeitsstätten gebaut. Die gewachsenen Grün- und Freiraumstrukturen werden als bedeutsame Natur- und Erholungsräume gepflegt, weiterentwickelt und mit neuen Grün- und Erholungsflächen ergänzt. Strukturwandel, geopolitische Entwicklungen und ökologische Notwendigkeiten stellen das Herz Hamburgs – den Hafen – vor neue Herausforderungen.

Die Studienreise richtet sich an Fachleute der Raum- und Stadtplanung in der Schweiz. Gemeinsam möchten wir in Stadtpaziergängen und unter fachkundiger Führung verschiedene Quartiere entdecken und erfahren, wie Hamburg die Probleme und Chancen der sich stetig wandelnden und wachsenden Stadt meistert.



# Provisorisches Programm

Folgende Themenbereiche sind geplant, das Programm kann sich in der Vorbereitung noch weiterentwickeln:

**31. März 2027  
Mittwoch**

Anreise (individuell) z.B. Nachtzug Zürich ab Mittwoch 31. März 2027 abends  
an Hamburg HB am Donnerstag 1. April 2027 morgens



**1. April 2027  
Donnerstag**

**Transformation als Konstante – Entwicklungen südlich der Elbe**

Einführung in die Stadtentwicklung und Stadtplanung Hamburgs  
Transformation Wilhelmsburg/Veddel südlich der Elbe  
Internationale Bauausstellung (IBA 2010-2020) – wie weiter nach der IBA?



*Gemeinsames Mittag- und Nachessen*



**2. April 2027  
Freitag**

**Wohnen und Arbeiten am Wasser in der Mitte**

Hafencity und ihre Weiterentwicklung  
Oberbillwerder – entsteht hier die gerechte Stadt?  
Magistralen – von der Verkehrsachse zum Entwicklungsmotor mit neuer Qualität



*Gemeinsames Mittag- und Nachessen*

**3. April 2027  
Samstag**

**Die wachsende Stadt und ihre sozialen und ökologischen Herausforderungen – Winterhude im Norden Hamburgs**

Jarrestadt - städtebaulich und sozialpolitisch bedeutendste Wohnsiedlung im Stil der Neuen Sachlichkeit der 1920er  
Stadtpark – 1914 als Volkspark «zum angenehmen Bewohnen» eröffnet und heute zentrale grüne Oase des Hamburger Nordens  
Pergolenviertel – ein gemischtes Quartier in Backsteinarchitektur, entstanden hundert Jahre nach der Jarrestadt



*Gemeinsames Mittag- und Nachessen*

**3. April 2027**

Rückreise (individuell) z.B. Abfahrt Nachtzug Hamburg abends  
Ankunft Zürich an Sonntag 4. April morgens

## Organisatorisches

- das Programm umfasst die Tage Donnerstag 1., Freitag 2. und Samstag 3. April 2027.
- die Hin- und Rückreise sowie die Hamburg Card für den ÖV wird von den Teilnehmenden selbst organisiert und bezahlt. Für An/Rückreise empfiehlt sich der Nachtzug Zürich – Hamburg.
- die Zahl der Teilnehmenden ist auf 30 beschränkt.

## Preise und Leistungen

Pauschalpreis pro Person (ohne Hin- und Rückreise): EZ ca. CHF 1000.-; DZ ca. CHF 900  
(unverbindliche Preisschätzung, Abweichungen nach Berechnung aufgrund genauer Teilnehmendenzahl, Zimmerwahl und konkretem Programm vorbehalten)

Im Pauschalpreis sind folgende Leistungen inbegriffen:

- 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im 25hrs-Hotel Altes Hafenamt (Zimmer mit Bad/Dusche)
- alle im Programm erwähnten gemeinsamen Mittag- und Nachtessen
- lokale Fachbegleitung
- alle Exkursionen, Eintritte, Gebühren, Trinkgelder

Die Reiseteilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko. Für den Abschluss von Versicherungen für Annullationskosten, Unfall, Diebstahl etc. sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich.

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt in **zwei** Schritten:

- Aufgrund der provisorischen Anmeldung ermitteln wir das Interesse an dieser Reise und entscheiden, ob sie durchgeführt wird. Mit der voraussichtlichen Teilnehmendenzahl berechnen wir die definitiven Kosten.
- Die definitive Anmeldung erfolgt bis ca. Ende September 2026, nach Erhalt des Detailprogramms und der Anmeldeunterlagen.

## Provisorische Anmeldung bis 10. Juli 2026

Für die **provisorische Anmeldung bis 10. Juli 2026** brauchen wir die folgenden Angaben:

- Name, Adresse
- Firma/Beruf/Organisation
- E-Mail
- Zimmerwunsch für die 2 Nächte vom 1. und 2. April 2027: Einzelzimmer oder Doppelzimmer (bitte angeben mit welcher Person das Zimmer geteilt wird)
- evtl. individuelle Verlängerung geplant (diese Information ist hilfreich für die Hotelreservation) vor dem 1. April bzw. nach dem 2. April

Sende diese Angaben an: **[hamburgreise2027@gmx.ch](mailto:hamburgreise2027@gmx.ch)**

## Reiseleitung

- Julia Wienecke, Architektin und Raumplanerin, Amt für Raumentwicklung Kanton Zürich
- Barbara Schultz, Geographin und Raumplanerin, Amt für Raumentwicklung Kanton Zürich
- Esther van der Werf, Architektin und Stadtplanerin MSc, EspaceSuisse

### Chance Raumplanung

ist eine Austauschplattform zur Koordination der Weiterbildung in der Raumplanung. Sie organisiert Werkstattgespräche, Exkursionen und Studienreisen zu aktuellen Themen der Raumplanung in Zusammenarbeit von

ETH	Eidg. Technische Hochschule Zürich: MAS ETH Raumentwicklung
OST	Ostschweizer Fachhochschule: MAS Raumentwicklung (OST)
FSU	Fachverband Schweizer Raumplaner
EspaceSuisse	Verband für Raumplanung
KPK	Schweizerische Kantonsplanerkonferenz
RZU	Planungsdachverband Region Zürich und Umgebung